

278

Sigmund Reichsgraf **Berchtold**, Reichsfreiherr von und zu **Ungarschitz** etc. etc., Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Reichsraths- und Landtags-Abgeordneter etc. etc., gibt hiemit im eigenen und im Namen seines Sohnes **Leopold** Reichsgrafen **Berchtold**, k. u. k. Kämmerers und Lieutenants im k. k. Landwehr-Uhlanen-Regimente Nr. 2, seiner Schwiegertochter **Ferdinandine** Reichsgräfin **Berchtold**, gebornen Gräfin **Károlyi** von **Nagy-Károly**, seines Schwiegersohnes **Otto** Reichsgrafen **Serényi** von **Kis-Serény**, k. u. k. Kämmerers, Reichsraths- und Landtags-Abgeordneten, tieferschüttert Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten Gemahlin, beziehungsweise Mutter und Schwiegermutter

Ihrer Excellenz der hochgeborenen Frau

Josefine Reichsgräfin Berchtold

Reichsfreiin von und zu Ungarschitz etc. etc.,

gebornen Reichsgräfin von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg,

Sternkreuzordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin,

welche nach längerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, im 59. Lebensjahre am 28. März 1894, um 2 Uhr Morgens selig im Herrn entschlafen ist.

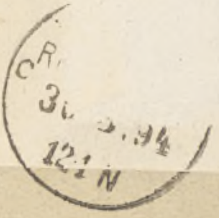
Die irdische Hülle der theuren Verblichenen wird Freitag, den 30. März, um 3 Uhr Nachmittags im Trauerhause: I. Kärntnerring Nr. 10 eingesegnet, hierauf nach Buchlau in Mähren überführt, daselbst Samstag, den 31. März, um 2 Uhr Nachmittags, nochmals eingesegnet und in der Familiengruft zu St. Barbara zur ewigen Ruhe beigesetzt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden in der Hof- und Stadtpfarrkirche zu St. Augustin Dienstag, den 3. April, um 11, ½12 und 12 Uhr Vormittags, sowie in sämmtlichen Patronatskirchen gelesen werden.

Wien, den 28. März 1894.

„St. Norbertus" Buch- & Kunstdruckerei in Wien.





Seiner Hochwohlgeboren

Herrn Reichsrathsabgeordneten, k. k. Rittmeister in der u. a. L.

Josef Popowski

Krakau

Karmelitergasse 25